



„Aufwendig“ gearbeitete Mitteldecke hat Helga Wenzel (Mitte) beim Basar erworben. (v. l.) Luise Heitkamp-Abke, Helga Teubner, Karin Hochstein und Fritz-Uwe Tappe (von links) freuten sich am Sonntag über die gute Resonanz der Kunden.

Vom 21. Dezember bis 5. Januar Mehr als nur ein Turnier: VfL freut sich auf 150 Vereine

Sassenberg (wie). Wenn zum Mal ein Hallenfußballturnier die Jugend stattfindet, dann das ein eindrucksvolles Zeugnis für eine große Beliebtheit.

Und wenn dann noch die Vereine darauf brennen, an diesem Ereignis teilzunehmen zu dürfen, ist das ein weiterer Beweis dafür, dass die Turniere bisher stets tadellos organisiert waren und das Teilnehmerfeld guten Fußballsport verspricht.

Vom 21. Dezember bis 5. Januar werden die Wettbewerbe in der Sporthalle am Herzfeld statt, gerichtet von etlichen Sponsoren, besonders aber von der Sparkasse Münsterland-Ost. Deren Vertreterin Jutta Lüffe brachte zum Ausdruck, dass das Geldinstitut sich freue, den Breitensport unterstützen und den Zuschauern aber auch hochklassigen Fußball bieten zu können. „Das Turnier ist eine feste Größe in Sassenberg“, stellte sie fest.

Der zweite Vorsitzende des Fördervereins VfL-Fußballjugend, Mayk Knobloch, fügte hinzu, dass an manchen Tagen die Halle rapplvoll sei.

Im genannten Zeitraum finden 19 Turniere aller Altersklassen von 6 bis 19 Jahren statt. Mehr als 150 Vereine aus dem ganzen Münsterland und darüber hinaus (Bremen, Hannover und Ruhrgebiet) haben ihre Teilnahme zugesagt. Selbst der neue Präsident des Deutschen Fußballverbandes, Fritz Keller, wünschte den Veranstaltern schriftlich gutes Gelingen. Beim Fußball geht es natürlich um Tore, Punkte und Siege. Aber nicht nur. So findet am Freitag, 3. Januar, ein Eltern-Spaßturnier statt. Die Kinder können hier von den Vätern und Müttern erfahren, wie man fair miteinander umgeht und dass Fußball immer noch die schönste Nebensache der Welt ist.

In der Sporthalle werden die Verantwortlichen auch wieder auf die beiden Initiativen „Respekt“ und „Kinder stark machen“ hinweisen. „Kinder stark machen“ ist eine Kampagne zur Suchtvorbeugung der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung. Die Kampagne wendet sich an alle Erwachsenen, die Verantwortung für Kinder und Jugendliche tragen. Ziel von „Kinder stark machen“ ist es, das Selbstvertrauen und Selbstwertgefühl von Jugendlichen zu stärken und ihre Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit zu fördern. Das Turnier startet am Samstag, 21. Dezember, um 13 Uhr mit einem U 17 Junioren-Wettbewerb. Am Start gehen die Kicker von der Warendorfer Sportunion, Preußen Lengerich, Westfalia Kinderhaus, TVUS Hiltrup, BSV Menden, SV Enger-Westerringer, SV Bad Laer, Saxonia Münster, SUS Ennigerloh und dem heimischen VfL Sassenberg.

Füchtorf (gor). Über ein großes Angebot konnten sich die Besucher am 2. Adventssonntag beim karitativen Basar von Luise Heitkamp-Abke in Füchtorf freuen. Der kleine Garagenflohmarkt mit handgearbeiteten Sachen für den guten Zweck bot Tisch- und Mitteldecken, auch übergroße Tischdecken, Kissenbezüge, Läufer, Taschen, Geschenkbügel und Weihnachtsartikel in großer Auswahl. Wie immer handgemacht.

Seit 40 Jahren fertigen Füchtorfer Frauen das ganze Jahr über Hand- und Bastelarbeiten. „Wir sind 18 Personen, die alle für den

guten Zweck arbeiten“, sagt Heitkamp-Abke. Erst vor wenigen Tagen hatte sie der Caritas Füchtorf eine Spende über 1000 Euro zukommen lassen, die aus dem Erlös des Basars zum Spargelfrühling stammte. Sie plant, die Einnahmen des Adventsbasars ebenfalls dorthin zu geben. „Elf Kundinnen waren heute Vormittag bereits hier“, freute sich die rüstige 90-Jährige zur Mittagszeit, „und ich hoffe, dass noch viele kommen“. Davon konnte sie ausgehen, denn die angebotenen Handarbeiten waren von sehr guter Qualität.

Zu einem ...
venskaffe mit ...
laden die Land ...
berg für heute ...
die Mühle ein ...
Mitglieder gibt ...
service, Anmel ...
Eggelbusch,



Vorbereitung mal anders: Jutta Lüffe von der Sparkasse Münsterland-Ost brachte den Junioren-Fußballerinnen der VfL Sassenberg Nikolause. Auch sie werden beim Heimturnier antreten.